

12 =
 6
 Kein
 Sonntags
 net.
 er der
 post.
 8. — Mk.
 gütet.

Freiwillige Unfall-Versicherung
nach Maßgabe der untenstehenden Bedingungen. Eintritt
jährlich, Monatsweise Belegpreis 2.60 Mk., durch die Voh
beizogen. Vierteljährlich 6 Mk. Falls wir in der Drausgabe
oder Zustimmung der Zeitung abhien, ert f b, hat der Besie er
keinen Einbruch auf Befriedigung der Versicherung des
Stattes aber auf Kündigung des Belegpreises.

48. Jahrgang

Stichting Informanten en de Wet

(Sitzung vom 23. Februar.)

Wilson's Drohungen.

Im deutschen Ausverkauf.

Der gesamte Patentwechsel über die
Abfrage ist nunmehr, wie angekündigt,

ger nicht mehr zu halten. Aus Regierungs-
rath wird hierzu geschrieben: Wenn auch in
den Berathen gegen Selbstschick das richtig-
ste Urtheil noch nicht gesprochen ist, so darf
wohl gesagt werden, daß das politische
Urtheil über den Prozeß und seinen Haupt-
erfolg feststeht. Der Reichsfinanz-
minister Erzbürger ist unterlegen und
vorklaugig — vom Kaise suspendiert. Es
steht aber nur die Frage einer kurzen
Zeit sein, wann er von seinem Amte
rücktritt.

Hiermag dürfte als über das Schicksal
Erzbürgers kein Zweifel mehr sein.

Die Bemühungen der Entente um Wilson.

Eine italienische Mahnung.

Der Corriere d'Italia, das Hauptorgan der
italienischen Partei, die öffentlichen Besuche des
Königs einer „angelegenen Begrüßung“ zu be-
zogen. Der Artikel der Zeitungsberichte über
den König. Der Artikel führt eine folgende aus:
„Insbesondere wäre der deutsche Kaiser ein-
mal und furchtbarer gewesen, aber immer
einem Gesichtspunkt wäre er heute bei: als
einem geordneten Zustand der Angelegenheiten, des

Der Berliner Berichterstatter des „Londoner evening Standard“ erzählt unterm 23. d. Mts. deutlich von dem, was er den großen Ankauf der Goldstücke nennt. Das einzige Gespräch der Verkäufer in den deutschen Läden droht sich um die Frage: „Was haben Sie heute gekauft?“ Neben dem gewerbsmäßigen Einkäufer spielt der Amateurliebhaber seine Rolle. Sein Beiz besteht in legend, Krausgängerium und geheimer Kapital. Die Gespräche der gewerbsmäßigen Einkäufer rechnen an und et glaubt, er könne trotz seines Mangels an Erfahrung ein Verdiensten machen, wenn nur genug Mark drauwendet. Ist sind ihm Einkaufsbestimmungen unbekannt, und er sieht sich, im Eile über die Grenze fahren, in einem kleinen Kuts, vollgepackt mit Socy-Sameras, verschieden-Ba-Schänder und einigen Pinos als Zukle. Ich kenne, so schreibt der Berichterstatter, einen jungen Mann, der sein ganzes Kapital in drei Aufsat und einer Anzahl Grammophone angelegt hat. Diese liegen an der Grenze fest und werden der Mittlung, die nicht ist, ebe der junge unbekannt seine Einkäufe nach England bringen kann. Die Wirkung der derzeitigen Einkaufsorgie der deutschen Geschäftsmann zur Erkenntnis Gefahr gebracht, die darin liegt, daß die abnehmenden Vorrä e nicht mehr ersetzt werden können. Ich fordere er, man hat sich über diesen einen Zu-

nen Deutschen engagieren, der die Linie für sich befocht und daß viele deutsche Kellner sich dazu zehn vom Hundert verdienen. Die englische Wirtin vor dem deutschen „Dumpling“ reist angesichts der Sachlage die Gefirnisstür des Bierkellers auf, der ausinandersieht, daß die Vertreter berühmter Londoner Eimern deutsche Scherzen zu Tausenden für ein Stück des Süds kaufen, um sie selbst für etwa 7½ Schilling abzugeben. Er sieht seine Schöpfung mit dem Hinweis, daß die Haltung des deutschen Händlers typisch sei für ein Land, das seiner Brausucht süßig sei und von seinem Kapital zehle. „Möht von der Zukunft erwartend sucht der deutsche seine Kaufmanns- und Weibschär der Fülle schleunigst seinen Vorterrat in irgend etwas zu verwandeln, das er ergötzen kann und kein es Markt. Aufgeregte, angerndete Massen haben keinen Respekt vor Lebensmitteln. Daher der Richards großer Ausverkauf!“ Es möchten diesen Bemerkungen eines so kritischen Kritikers nur hinzufügen, daß es war die Asche richtig sehr dem mag, jedoch — diesem er je am Grunde die Ursachen des „großen Ausverkaufs“ nur unvollkommen ansetzt. Auch über die tatsächlichen Folgen des Ausverkaufs nicht nur in Deutschland, wie er nichts zu sagen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Nach kurzem, aber schwerem Leiden entließ uns heute ganz unerwartet der bittere Tod meinen rastlos schaffenden lieben Mann, unsern treusorgenden geliebten Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, den

Steiger

Ernst Stiepel

im vollendeten 34. Lebensjahre,

In tiefstem Schmerz:

**Emmy Stiepel geb. Bamberger
Fredi Stiepel
Trude Stiepel.**

Kamen, Lüneburgerstr. 202, 28. Februar 1920.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 4 1/4 Uhr vom Trauerhause aus statt.
Von Beileidsbesuchen wolle man absehen.

838



Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entschlief sanft und ruhig infolge Altersschwäche unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante, die

Wwe. Karl Runte

Henriette geb. Hühnerbein

im Alter von beinahe 80 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

**Familie Friedrich Runte
Familie Heinrich Klapdor.**

Kamen, Emmerich, Dortmund und Holzwickede, den 28. Februar 1920.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 2. März, nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Unnaerstrasse 21, aus statt.

m835

Trauer-Briefe

und andere Trauer-Drucksachen

werden sofort nach Bestellung angefertigt.

Kamener Zeitung G.m.b.H.

Geschäftsstelle: Weststraße 10.
Druckerei: Unnaer Straße 163.



Spezielle Behandlungen fast aller Arten **Bein- und Hautleiden** ohne Berufsstörung, ohne Operation und fast schmerzlos, als Krampfadern, Entzündung, geschw. Beinen, Geschwüren, Gelenkstarre, Rheumatismus, Nervenleiden, eingew. Nägel, Fiechten, Krätze, Kopfgrind, etc. **Neu's Naturheilinstitut** Dortmund, Löhnerstr. 1. u. 2. (Löhre an der Ecke).
Sprechst. : Werktags v. 9-12 u. 2-5, Sonntags v. 10-12.
Dienstags in Hamm Ho. e. 12 von 2-5 Uhr.

Vermögens-Abgabe,

Beratung hierüber sowie Bearbeitung aller Steuersachen.
Steuer-Beratungsstelle

J. Ebberts, Kamen, Bahnhofstr. 47, Fernruf 32.

Umpressen

von **Damen- und Herren-Hüte** schnell und billig.
Gebr. Kell, Kamen.

Ein Paar 1836

Offiziersstiefel Nr. 41, zu verkaufen.

Westia, Germaniastraße 29.

Einem jugendlichen

Arbeiter

stellt ein.

Carl Fluhme, Bergkamen, Telef. 193.

2 Dienstmädchen, 17-25 Jahre alt, kath., für Landwirtschaft und Hausarbeit nach auswärtig sofort gesucht.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle.

Mädchen für alle Hausarbeiten.

Gebr. Kell, Kamen, Löhrestr. 1.

Mädchen für alle Hausarbeiten.

Gebr. Kell, Kamen, Löhrestr. 1.



Heute nacht 2 Uhr entschlief nach kurzem, schwerem Leiden meine innigstgeliebte Frau, meine liebe Mutter, unsere gute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Heinrich Wierke

Hedwig geb. Hemke

im blühenden Alter von 27 Jahren.

Dieses zeigen tiefbetrußt an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Heeren, Kamen, den 28. Februar 1920.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 2. März, nachmittags 2 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Heeren, Bahnhofstr. 143, aus statt.

w 837

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und reichen Kranzspenden beim Hinscheiden unserer lieben, unvergesslichen Tochter und Schwester sprechen wir allen auf diesem Wege, besonders dem Jungfrauen-Verein und Herrn Pastor Gerlach für seine trostreichen Worte am Grabe, unsern

m823

innigsten Dank

Familie Friedrich Lowe.

Weddinghofen, den 28. Februar 1920.

Ein Mädchen

für Haus- und Gartenarbeit sofort oder später gesucht.

Walter Dreihaus, Kattow, Post Katt.

Nettes, gewandtes

Mädchen

welches auch etwas Gartenarbeit versteht, zum 1. Mai gesucht.

1824

Frau Ju. Jordan, Wernestr. 106.

Wegen Erkrankung des jetzigen, tüchtigen

Zweit-Mädchen

sofort oder zum 1. März gesucht.

1839

Frau Hausmann, Weststraße 9.

Berufswechsel!

Alle Versicherungs-M. G. bietet strebsamen Herren jeden Standes hohe Verdienstmöglichkeit, Beruf und nebenberuflich.

Off. um Bewerbung zu richten unter N. G. 832 an die Geschäftsstelle der Kamener Ztg.

2 Dienstmädchen, 17-25 Jahre alt, kath., für Landwirtschaft und Hausarbeit nach auswärtig sofort gesucht.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle.

Mädchen für alle Hausarbeiten.

Gebr. Kell, Kamen, Löhrestr. 1.

Mädchen für alle Hausarbeiten.

Gebr. Kell, Kamen, Löhrestr. 1.

Kleine, ruhige Familie

sucht zum 1. April, eventl. auch früher oder später eine

3- bis 4-

Zimmerwohnung

zu mieten.

1829

Vermittler erwünscht.

Angebote unter N. G. 829 an die Geschäftsstelle.

Geld in jeder Höhe monatlich.

S. Blume & Co., Hamburg 24, 021.

Kräfige

Kletterrosen

in rot und dunkelrot sowie

1831

Abzanderpflanzen

am liebsten billigst

Gärtnerei

G. Westerich.

Alle Vereine

geben ihre Veranstaltungen

zweckmäßig in der „Kamener Zeitung“ bekannt. Die

starke, ständig zunehmende Verbreitung der K. Z. in

allen Schichten des Landkreises Hamm sichert einen

guten Besuch der Veranstaltungen, wodurch die

Intensionskosten mehrfach gedeckt werden.

Trauersachen

Arbeit sofort unentgeltlich

Färberel v752

Galuschke

Kamen, Weststraße 28.

Unna, Bahnhofstraße 28.

Leichter

Wagen

und älterer

Rutschwagen

zu verkaufen.

1830

Gärtnerei

G. Westerich.

Juener Mann, 23 Jahre alt, von Beruf

Polier, sucht passende

Damenbekanntschaft

späterer Heirat. Sehr

mehr auf guten Charakter

wie auf Vermögen.

Schriftliche Angebote

mit Bildvermerk

unter N. G. 817 an

die Geschäftsstelle der

Kamener Zeitung.

Sportverein Kamen 1913 e. V.

Zu der am Dienstag, den 2. März, abends 8 Uhr, im Schützenhof stattfindenden

Monatsversammlung

wird hiermit eingeladen.

Tagesordnung wird dort bekannt gegeben.

8846

Der Vorstand.

Schlesischer Frauen-Verein „Gute Hoffnung“

Außerordentliche

General-Versammlung

Mittwoch nachmittag, Punkt 4 Uhr.

m821

Der Vorstand.

Zur Konfirmation

empfehlen wir

Gesangbücher, Bibeln und Bilder

in allen Preislagen.

Buchhandlung der Kamener Zeitung.

Bekanntmachung.

Da der Versuch gemacht werden soll, die Versorgung der Bevölkerung des Landkreises Hamm mit Kartoffeln aus eigenen Erzeugnissen sicherzustellen, so kann den Einwohnern auswärtiger Kreise nicht eher gestattet werden, auf Pachtland Kartoffeln anzubauen, als bis der Bedarf für die Bewohner des Landkreises sichergestellt ist.

Hamm, den 25. Februar 1920.

Der Kreisamtschef des Landkreises Hamm (Westf.)

Der Vorsitzende: Schütze-Pellum.

Unordnung

betr. Höchstpreise für Brot, gültig ab

28. Februar 1920.

Auf Grund des § 59 der Reichsgetreideordnung 1919 werden unter Aufhebung früherer Höchstpreise mit Wirkung vom 28. Febr. 1920 ab folgende Höchstpreise für die Abgabe von Brot an die Verbraucher festgesetzt:

a) Graubrot mit einem Verkaufsgewicht von 6 Pfund 3,65 Mk.,

Graubrot mit einem Verkaufsgewicht von 3 Pfund 1,85 Mk.,

Graubrot im Schnitt für 500 Gramm (1 Pfund) 0,65 Mk.,

Graubrot im Schnitt für 250 Gramm (1/2 Pfund) 0,35 Mk.,

b) Schwarzbrot mit einem Verkaufsgewicht von 6 Pfund 3,40 Mk.,

Schwarzbrot mit einem Verkaufsgewicht von 3 Pfund 1,75 Mk.,

Schwarzbrot im Schnitt für 500 Gramm (1 Pfund) 0,63 Mk.,

Schwarzbrot im Schnitt für 250 Gramm (1/2 Pfund) 0,32 Mk.,

c) Kränzelbrot mit einem Verkaufsgewicht von 3 Pfund 1,25 Mk.,

d) Die Höchstpreise bleiben unberührt.

Die vorstehenden Preise sind Höchstpreise im Sinne des Gesetzes betr. Höchstpreise vom 4. August 1914 nebst Nachträgen. Wer sie überschreitet, wird nach § 4 des Gesetzes mit Geldstrafe bis zu 3000 Mark oder mit Gefängnis bis zu sechs Monaten bestraft.

Hamm (Westf.), den 27. Februar 1920.

Der Kreisamtschef des Landkreises Hamm (Westf.)

Schütze-Pellum.

Unfall-Unterstützung

der

„Kamener Zeitung“

Nach den Bestimmungen unserer Unfall-Unterstützung muß der

Abonnementsbetrag bis zum 10.

des laufenden Monats bezahlt sein. Wer bis zu diesem Tage nicht bezahlt hat, verliert dadurch seinen etwaigen Anspruch auf Unfall-Unterstützung.

Verlag der Kamener Zeitung

G. m. b. H.